

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 25 (1968)
Heft: 3

Rubrik: Aus dem Leserkreis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gesunder Zähne, und ist daher für Kinder ein ausgezeichnetes Brot. Auch geschmacklich werden sie es lieben und immer wieder nach ihm Verlangen haben. Unser Nordlandbrot ist wirklich eines der Vogel-Brote, die sich sehen lassen kön-

nen, entspricht es doch gehaltlich und geschmacklich dem, was man heute von einem guten Vollkornbrot verlangen muss. Wer daher dieses Brot einmal kennt, wird es bestimmt weiter empfehlen. Es ist im Reformhaus erhältlich.

Aus dem Leserkreis

Pflanzprobleme

Da der Frühling mit seinen Anpflanzmöglichkeiten manchen Pflanzer veranlassen mag, anregende Versuche vorzunehmen, möchten wir hier einen entsprechenden Bericht aus dem Leserkreis folgen lassen. Herr St. aus B. schrieb uns Ende letzten Jahres: «Als Leser der 'Gesundheitsnachrichten' bin ich natürlich auf den Artikel: 'Doppelter Ernteertrag' gestossen. Da ich selbst zwei Sommer hindurch den Boden zwischen den Tomaten mit Eternitplatten belegte, weil mir ausser Gras nichts anderes zur Verfügung stand, interessierte mich der erwähnte Artikel. Letztes Jahr hatte ich 7 Tomatenstöcke auf der Fläche von 2 Quadratmetern. Dieses Jahr waren es nur 5, aber wir hatten gleichwohl bereits soviel Früchte wie letztes Jahr. Die Stauden waren gut mannshoch und waren bis zum Schluss von unten bis oben noch schön grün. Ich begoss sie immer mit gestandenem Wasser, in dem ich Patentkali auflöste. Es gab wirklich schöne Früchte, welche auch sehr gehaltvoll waren.

Zwischen die Himbeeren lege ich auch immer abgeschnittenes Gras, und dieses Jahr belegte ich auch den Boden beim Sellerie mit Gras und hatte auch da eine gute Ernte. Zwei Pflanzer erkundigten sich bei mir nach der Ursache meines schönen Selleries. Tatsächlich war auf unserem grossen Areal aller Sellerie so schön. Auch ich habe im Wallis bei Sitten herum und ausserhalb die gleichen Beobachtungen gemacht. So kann man überall etwas lernen und es auch anwenden.»

Einige Arzturteile

Dass deutsche Ärzte das Arbeiten im Lager der Naturheilbestrebungen nicht als wertlos oder veraltet betrachten, beweisen folgende kurze Zuschriften:

Ende August letzten Jahres schrieb uns Dr. med. S. aus K., nachdem ihm «Der kleine Doktor» zugegangen war: «Wir haben Ihnen zu danken für Ihre Mustersendung, vor allem für das schöne Buch 'Der kleine Doktor'. Die Zusammenstellung naturheilmässiger Massnahmen darin ist ganz ausgezeichnet und gibt auch dem Arzt noch viele Hinweise. Wir haben uns darüber gefreut.

Auch die 'Gesundheits-Nachrichten' gefallen uns in ihrer knappen, prägnanten Art sehr gut. Gerne würden wir auch das Buch 'Die Leber als Regulator der Gesundheit', das Sie uns so freundlich anboten, nehmen.»

Anfangs Oktober schrieb Dr. B. aus U.: «Besten Dank für die Zusendung des Buches 'Der kleine Doktor'. Ich habe, soweit dies meine Zeit erlaubt, schon immer mal einen Blick hineingetan und feststellen können, dass Sie damit einen sehr guten Ratgeber geschaffen haben. Auch die Allgemeinverständlichkeit ist gut gelungen.»

Nachdem der zuerst erwähnte Arzt, Dr. S., in den Besitz des Leberbuches gekommen war, berichtete er anfangs Oktober darüber: «Haben Sie vielen Dank für Ihr schönes Buch über die Leber! Da steht wirklich mehr drin als in manchen dicken Wälzern der Wissenschaft! Vor allem eine Fundgrube der überlieferten Volksweisheit und guter Rezepte findet sich hier, die auch dem erfahrenen Arzt noch viel Neues bringt. Ich werde das Büchlein immer greifbar in meiner Nähe haben und es oft benützen.»

«Der kleine Doktor» findet freundliche Aufnahme

«Ich danke Ihnen herzlich für die Zustellung der beiden Exemplare 'Der kleine

Doktor', deren Inhalt meine Erwartungen weit, weit übertrifft.

Es ist bewunderungs- und auch des aufrichtigen Dankes wert, was Sie der Menschheit unter diesem ja viel zu bescheidenen Titel an Nützlichem für den verhältnismässig geringen Betrag von Fr. 25.— bieten, denn die in die Hunderte gehenden, so wertvollen und meist auf der Naturheilmethode basierenden Ratschläge würden den doppelten Betrag ohne weiteres rechtfertigen.

Ich werde nicht versäumen, das über 860 Seiten fassende schöne Werk zur segensreichen Verwendung weiter zu empfehlen.»

So lautete unter anderem das Schreiben von Frau D. aus dem Bernbiet, das sie uns Mitte Januar zukommen liess. Wäre «Der kleine Doktor» eine wirkliche Person, würde er sich über eine solch freundliche Aufnahme und warme Anerkennung sicher freuen. Auf alle Fälle wird er weiterhin ausgesandt, damit er seine Pflicht erfüllen und vielen dienlich sein kann.

Günstiges Echo auch im Ausland

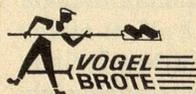
Auch aus dem Ausland gehen oft dankerfüllte Berichte bei uns ein, die uns den Beweis erbringen, dass «Der kleine Doktor» auch dort getreulich seine Pflicht erfüllt und in Gesundheitsfragen ein wirkungsvoller Helfer ist. Besonders wird die Neuauflage von Schweizern und Deutschen warm begrüsst und manch ein Bericht aus Zentral- und Südamerika, aus Australien, Südafrika und anderen Ge-

genden gibt Kunde von der Wertschätzung, die «Der kleine Doktor» allenthalben geniesst.

Erst kürzlich schrieb Frau R. aus Sao Paulo in Brasilien unter anderem: «'Der kleine Doktor' ist prächtig gewachsen! Eine sehr schöne, wertvolle Arbeit, so reich an Erfahrungen, Kenntnissen und Erkenntnissen. Man kann nur wünschen, dass 'Der kleine Doktor' in vielen Familien seinen gebührenden Platz finde, helfend und heilend und aufklärend. Auch hier wird er Anklang finden und Freude machen. —

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Gattin, der treuen Mitarbeiterin, alles Gute für die Zukunft, viel Glück und Segen, Fortschritt und Erfolg für das Werk!»

Solche Berichte sind anspornend und erfreulich, besonders wenn man bedenkt, dass «Der kleine Doktor» gerade zu diesem Zweck seine Reise auch in die Fremde antrat. Wieder andere schreiben uns auch noch im Hinblick auf die «Gesundheits-Nachrichten», dass ihnen damit so viel gedient sei, weil auch den tropischen Verhältnissen Verständnis und Aufmerksamkeit entgegengebracht werde. In der engeren Heimat hat es zwar auch schon Stimmen gegeben, die es nicht für nötig erachteten, über die Grenzen der gemässigten Zone hinaus für die gesundheitlichen Nöten anderer besorgt zu sein. Aber der Leidende ist eben in allen Erdteilen dankbar, wenn er sich durch natürliche Ratschläge möglichst günstig zu helfen vermag.



**OFENFRISCH-
VERSAND**

Bezugsquellennachweis
durch

Neu: A. Vogels Nordlandbrot

aus Vollweizen, Vollroggen, mit gekeimter Soja, Gerstenmalzmehl und Leinsamen, mit Buttermilch zubereitet.

Punkto Gehalt, Geschmack und Bekömmlichkeit einzigartig.

Versuchen Sie es, vielleicht sind auch Sie davon begeistert.

VITALBROT AG REFORMBÄCKEREI 5600 LENZBURG

